

**Anhang
für das Wirtschaftsjahr 2009
gemäß §§ 264 und 284 bis 288 HGB
des Eigenbetriebs
“theater magdeburg”**

Anhang
für das Wirtschaftsjahr 2009
gemäß §§ 264 und 284 bis 288 HGB

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss zum 31.12.2009 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Eigenbetriebsgesetzes Sachsen-Anhalt aufgestellt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, verändert um planmäßig lineare Abschreibungen, angesetzt. Die Fundi wurden mit einem Festwert bewertet. Die Abschreibungen wurden zeitanteilig linear vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände bis € 150,00 werden sofort abgeschrieben. Für geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von über € 150,00 bis € 1.000,00 wurde ein Sammelposten gebildet. Der Sammelposten wird gemäß § 6 Abs. 2 a EStG im Jahr der Bildung und in den folgenden 4 Jahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst.

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Das Stammkapital wurde in Übereinstimmung mit der Satzung ausgewiesen; die Allgemeine Rücklage ergab sich aus der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 als Differenz aus den Vermögenswerten und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, abzüglich Schulden, passiven Rechnungsabgrenzungskosten, Sonderposten mit Rücklageanteil und Stammkapital.

Bei den Rückstellungen sind die allgemeinen erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

2. Erläuterungen zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens ist in der **Anlage 3.5** dargestellt. Die Nutzung der Grundstücke und Gebäude des Eigenbetriebs „theater magdeburg“ (Opernhaus am Universitätsplatz, Schauspielhaus am Friedensplatz, Zentrale Theaterwerkstätten, Dekorationslager Lorenzweg) erfolgt auf der Grundlage einer Überlassungsvereinbarung mit der Landeshauptstadt Magdeburg unentgeltlich.

b) Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Sonderposten mit Rücklageanteil beinhaltet die zweckgebundenen Zuwendungen des Landes Sachsen-Anhalt, des Bundes und der Europäischen Union für investive Maßnahmen des Eigenbetriebs „theater magdeburg“.

Die Zuwendungen wurden analog der Abschreibung der betreffenden Vermögensgegenstände zum 31.12.2009 reduziert. Der Ertrag aus der Reduzierung des Sonderpostens wird unter den „Sonstigen betrieblichen Erträgen“ ausgewiesen. Der Sonderposten wurde nach § 273 HGB gebildet.

c) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Beträge für Altersteilzeit (T€ 396,1), Urlaub (T€ 131,6), Honorare (T€ 71,3), Archivierungskosten (T€ 1,3), GEMA-Gebühren (T€ 2,1), Prüfungskosten für Jahresabschluss (T€ 22,0), interne Jahresabschlusskosten (T€ 13,6), sonstige ausstehende Rechnungen (T€ 16,3) und Betriebsjubiläen (T€ 40,6).

d) sonstige finanzielle Verpflichtungen

aus Bewachungsvertrag:

	€
2010	179.654,00
2011	179.654,00
2012	179.654,00
2013	119.769,00

aus Nutzungs- bzw. Leasingverträgen:

	€
2010	30.355,00
2011	17.861,00
2012	17.861,00
2013	17.861,00

e) Verbindlichkeiten

davon mit einer Restlaufzeit

	Gesamtbetrag 31.12.2009	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	gesicherte Beträge
	€	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.050.773,28	196.598,87	854.174,41	0,00	1.050.773,28
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	278.215,15	278.215,15	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg	85.432,35	85.432,35	0,00	0,00	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	67.767,86	67.767,86	0,00	0,00	0,00
	<u>1.482.188,64</u>	<u>628.014,23</u>	<u>854.174,41</u>	<u>0,00</u>	<u>1.050.773,28</u>

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2009

Anschaffungs- und Herstellungskosten

	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Endstand
	01.01.2009				31.12.2009
	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.451,15	11.871,13	1,00	0,00	25.321,28
	<u>13.451,15</u>	<u>11.871,13</u>	<u>1,00</u>	<u>0,00</u>	<u>25.321,28</u>
II. Sachanlagen					
1. Fahrzeuge	21.594,99	3.452,00	1,00	0,00	25.045,99
2. Maschinen und technische Anlagen	5.750.767,23	79.226,93	124,67	0,00	5.829.869,49
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.495.844,45	200.594,93	12.364,28	43.644,31	1.727.719,41
4. Fundi	339.500,00	0,00	0,00	0,00	339.500,00
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	43.360,74	29.523,57	0,00	-43.644,31	29.240,00
	<u>7.651.067,41</u>	<u>312.797,43</u>	<u>12.489,95</u>	<u>0,00</u>	<u>7.951.374,89</u>
Anlagevermögen gesamt	7.664.518,56	324.668,56	12.490,95	0,00	7.976.696,17

Abschreibungen

Kennzahlen

	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Endstand	Buchwert	Buchwert	Abschreibungs- satz v.H.	Rest- buchwert v.H.
	01.01.2009			31.12.2009	31.12.2009	31.12.2008		
	€	€	€	€	€	€		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten								
	2.808,15	3.525,78	0,00	6.333,93	18.987,35	10.643,00	13,92	74,99
	<u>2.808,15</u>	<u>3.525,78</u>	<u>0,00</u>	<u>6.333,93</u>	<u>18.987,35</u>	<u>10.643,00</u>	<u>13,92</u>	<u>74,99</u>
Sachanlagen								
Fahrzeuge	11.025,99	5.919,15	0,00	16.945,14	8.100,85	10.569,00	23,63	32,34
Maschinen und technische Anlagen	1.211.232,23	597.366,94	0,00	1.808.599,17	4.021.270,32	4.539.535,00	10,25	68,98
Betriebs- und Geschäftsausstattung	347.993,41	191.004,08	0,00	538.997,49	1.188.721,92	1.147.851,04	11,06	68,80
Fundi	0,00	0,00	0,00	0,00	339.500,00	339.500,00	0,00	100,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	29.240,00	43.360,74	0,00	100,00
	<u>1.570.251,63</u>	<u>794.290,17</u>	<u>0,00</u>	<u>2.364.541,80</u>	<u>5.586.833,09</u>	<u>6.080.815,78</u>	<u>9,99</u>	<u>70,26</u>
Anlagevermögen gesamt	1.573.059,78	797.815,95	0,00	2.370.875,73	5.605.820,44	6.091.458,78	29,72	70,28

3. Angaben zu bestimmten anderen Sachverhalten

Die Angaben über die Gesamtbezüge werden gemäß § 286 Abs. 4 HGB nicht dargestellt.

Theaterausschuss:	Vorsitzender:	Herr Dr. Rüdiger Koch Bürgermeister und Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport der Landeshauptstadt Magdeburg
	Stellvertreterin:	Frau Susanne Schweidler Angestellte - Leiterin des Kulturbüros der Landeshauptstadt Magdeburg
	Stadträte:	<u>Mitglieder des Gremiums:</u> Herr Jens Ansorge (CDU/BfM) Pharmazeut, Herr Jens Hitzeroth (SPD/Tierschutzpartei/future!) Verkaufsberater, Herr Sven Nordmann (SPD/Tierschutzpartei/future!) Geschäftsführer, Frau Claudia Szydzick (CDU(BfM)) Juristin, Herr Oliver Müller (Die Linke) Lehrer, Frau Karin Meinecke (Die Linke) Rentnerin, Herr Alfred Westphal (Bündnis 90/ Die Grünen) Altersteilzeit Ruhephase
		<u>Beratendes Mitglied:</u> Frau Carola Schumann (FDP) Grundschullehrerin

theater magdeburg: Herr Gerd Becker (Personalvertretung)
Orchestermusiker,
Herr Rainer Kruse (Personalvertretung)
Angestellter - Leiter Logistik-, IT- und Ver-
triebsmanagement

Die durchschnittliche Beschäftigungszahl vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009 betrug:

	Beschäftigungs- zahl
Künstler	260
Beschäftigte	184
Auszubildende	4
	<hr/> 448 <hr/>

Generalintendant des „theater magdeburg“ ist Frau Karen Stone.

Magdeburg, 29. April 2010

theater magdeburg

Karen Stone
Generalintendantin

Dr. Koch
Bürgermeister und
Vorsitzender des
Theaterausschusses